

# Resolution

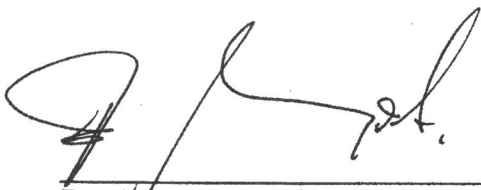
der Verbände

- Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik
- Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe
- Hauptverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz, Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer
- Verband der deutschen Lackindustrie, Fachgruppe Autoreparaturlacke

## zur Notwendigkeit der Farbtonangleichung durch Beilackierung:

Die unterzeichnenden Verbände erklären angesichts der aufgetretenen Irritationen zur Notwendigkeit der Beilackierung bei der Fahrzeugreparaturlackierung übereinstimmend folgendes:

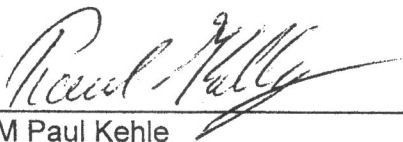
1. Die Verbände stehen weiterhin voll inhaltlich zum Merkblatt für Ausbesserungen von Uni- und Effektlackierungen in der Fassung vom 23.06.1993. Dieses von den Handwerksverbänden, der Versicherungswirtschaft und der Industrie erarbeitete Merkblatt ist nach wie vor zutreffend.
2. Die Farbtonangleichung durch Beilackierung hat angesichts neuer und komplizierter Farbtöne sowie neuer Produktionstechniken in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Beilackierung ist in vielen Fällen insbesondere bei der Neuteillackierung unumgänglich.
3. Alle am Prozess der Reparaturlackierung Beteiligten, also namentlich auftraggebende Kunden, Versicherer, Sachverständige und lackierende Werkstätten, werden mit Nachdruck aufgefordert, das oben genannte Merkblatt weiterhin uneingeschränkt zu beachten und ihrem Handeln zugrunde zu legen.



Präsident Friedrich Nagel  
Zentralverband Karosserie-  
und Fahrzeugtechnik



Präsident Rolf Leuchtenberger  
Zentralverband Deutsches  
Kraftfahrzeuggewerbe



MLM Paul Kehle  
Vorsitzender Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer  
Hauptverband Farbe Gestaltung Bautenschutz



Geschäftsführer Michael Bross  
Verband der deutschen Lackindustrie,  
Fachgruppe Autoreparaturlacke

Bad Vilbel/Bonn/Frankfurt, den 14.02.2005